



Die braven Feuerwehrmänner

Plötzlich heulen laut die Sirenen auf,
einmal, zweimal und noch einmal drauf,
es gilt den braven Feuerwehrmännern,
auf in den Kampf gegen die Flammen.

Noch ist der Sirenenton nicht verklungen,
wird schon das Feuerwehrtor aufgeschwungen,
und in schneller Fahrt, doch überlegt,
wird die Fahrt zum Einsatz zurückgelegt.

Mit Blaulicht und auch mit Folgeton,
so rückt man an, ganz ohne Lohn,
den die Feuerwehrmänner wohl verdienten,
bleibt doch beim Einsatz keiner hinten.

Vom Angriff tönt es „Wasser marsch“ ganz laut,
von hinten wird die Wasserversorgung aufgebaut,
mit starker Pumpenkraft sorgt der Maschinist,
damit das Wasser schnell beim Strahlrohr ist.

Wozu das viele und lange Üben war,
wird allen jetzt beim Einsatz klar,
alles klappt, wie nur beim Üben sonst zu Haus,
heisst es doch schon bald „Brand aus“.

Wer jetzt glaubt, die Feuerwehr rückt schon ab,
der kennt die Feuerwehrmänner viel zu knapp!
Nun wird erst Recht fest Hand angelegt,
und der Brandschutt wird rasch umgelegt.

Erst jetzt rückt die Feuerwehr wieder ein,
den Einsatzbericht schreibt der Verwalter ein,
die Männer ziehen die Schläuche zum Trocknen auf,
so endet stets der Feuer-Einsatzlauf.

Das ist des Feuerwehrmannes grosse Freude,
zu löschen, das brennende Gebäude,
zu retten, den Menschen oder das Vieh.
Alle, denen geholfen, vergessen das nie!